

„Württemberg-Cup“: Mageres 1:1 gegen Weyhe / Demirkapi vergibt Elfer / Sudweyhe 1:1 gegen FCO

## Brinkums Dämpfer gegen Underdog

17.07.15



±

© töb

Abgelaufen: Weyhes Tim Eichhorn (re.) gewinnt diesen Zweikampf gegen Brinkums Lars Tyca. SCW-Keeper Fin Wiechmann muss nicht mehr eingreifen.

Ristedt - Von Gerd Töbelmann. Auf dem Weg zur Finalteilnahme beim 16. Ristedter Fußball-Turnier um den „Württemberg-Cup“ erlitt Bremen-Ligist Brinkumer SV gestern Abend einen kleinen Rückschlag. In seinem zweiten Spiel der Gruppe A langte es für den BSV vor 280 Zuschauern überraschend nur zu einem 1:1 gegen den Bezirksligisten SC Weyhe. In einem weiteren Spiel trennten sich Landesligist FC Oberneuland und Bezirksligist TuS Sudweyhe 1:1. Konsequenz: Den Brinkumern reicht im finalen Gruppenspiel am Montag gegen den FCO ein Remis zum erneuten Einzug ins Endspiel.

Brinkumer SV - SC Weyhe 1:1 (0:1): Applaus auf der Weyher Bank, Applaus von den Weyher Fans auf der kleinen Tribüne. Keine Frage: Das Team von Trainer Edu Yakan hatte dem letztjährigen Finalisten einen großen Kampf geboten und sich das Remis sogar verdient. „Ich bin echt stolz auf die Jungs. Hey, wir haben gegen den Vizemeister der Bremen-Liga, der in die Regionalliga will, gespielt und toll ausgesehen“, strahlte SCW-Coach Edu Yakan. „Dabei haben wir nicht nur gemauert, sondern sind schon früh draufgegangen. Damit hat Brinkum wohl nicht gerechnet“, freute sich Weyhes Mittelfeldmann Jannis Berendt. Ob jetzt sogar noch das Spiel um Platz drei drin ist? Eher nicht, denn Yakan kündigte schon an, „dass ich am Montag gegen Sudweyhe Spieler einsetzen werde, die bislang noch nicht so zum Einsatz gekommen sind.“

Die Brinkumer waren nach dem Remis bedient. „Wir haben noch viel Arbeit vor uns. Das war heute nur Stückwerk. Besonders das Passspiel hat mir gar nicht gefallen. Dass wir dann auch noch einen Elfer verschossen haben, passte ins Bild. So ein Match muss auch mal mit einem dreckigen 2:1 enden. Aber Kompliment an Weyhe. Letztlich haben sie sich den Punkt sogar verdient“, bilanzierte Brinkums neuer Trainer Kristian Arambasic.

Bereits in der dritten Minute war sein Team geschockt. Marcel Westphalen hatte aus 16 Metern flach abgezogen und BSV-Keeper Niklas Frank zum 1:0 überwunden. Das tat dem Underdog natürlich mächtig gut. Und die Brust wurde erst recht nicht schmaler, als Brinkums Esin Demirkapi per Foulelfmeter (Wagner an Thüroff) an Weyhes Keeper Fin Wiechmann scheiterte (16.).

Auch in der zweiten Halbzeit war Brinkum nie in der Lage, ein echtes Powerplay aufzuziehen. Zum 1:1 langte es dennoch, als Marcel Dörgeloh das Leder per Direktabnahme nach Linksflanke von Jannik Bender zum Ausgleich versenkte (48.). In der Endphase vergaben Kevin Gibek (Brinkum/66.) und Westphalen (Weyhe/70.) noch jeweils sehr gute Chancen.

FC Oberneuland - TuS Sudweyhe 1:1 (1:0): In der elften Minute hätte Stephen Bohl den TuS in Führung bringen können, scheiterte aber an Oberneulands Keeper Marco Behrens. Auf der anderen Seite machte es Marco Ordenewitz, Sohn von Werders Ex-Profi Frank Ordenewitz, besser. Nach einem Foul von Yannic Bolte an Thomas Göktas versenkte er den fälligen Elfmeter zum 1:0.

Sudweyhe riss sich jedoch am Riemen und kam in der 53. Minute zum Ausgleich. Keiner wusste zwar, warum der Seckenhauser Schiri Pascal Rinn auf den Punkt zeigte, aber Bohl war das egal. Er behielt die Nerven und glich zum 1:1 aus (53.).

Danach hätte Oberneuland noch gewinnen und damit die Gruppenführung an sich reißen können, doch sowohl der Ex-Brinkumer Ugur Saatci als auch Samba Ndiaye vergaben.